

A photograph of a church at night. In the foreground, a large, decorated Christmas tree is illuminated with warm white lights and red ornaments. The church, which has a white facade and a prominent steeple, is lit up. In the background, a tall, modern glass skyscraper stands against the dark blue twilight sky. The overall scene is festive and urban.

**Französisch-Reformierte
Gemeinde
Offenbach am Main 1699**

Gemeindebrief

Dezember – Januar – Februar 2023/24

Inhalt

Geistliches Wort.....	3
Aktuelles.....	6
Gottesdienste.....	13
Geburtstage	15
Taufe.....	16
Bestattungen.....	17
Rückblick	19
Musikalischer Ausblick.....	25
Überweisungsträger, Spendenmöglichkeiten.....	26
Fund aus dem Gemeindearchiv.....	28
Zum Vormerken.....	30
Einladung in den Gemeindesaal.....	31
Einladung in die Kirche.....	32
Kontakte, Bankverbindung, Impressum.....	



Zum Titelbild: Ist das nicht ein Foto aus den Vorjahren? Denn die Stadt Offenbach a. M. strahlt ihre Wahrzeichen, darunter auch die Französisch-Reformierte Kirche, nicht mehr an! Wegen der Energie-Krise wird nun schon den zweiten Kriegswinter lang die städtische Beleuchtung eingespart.

Auf dem Bild mischt sich der Scheinwerfer-Strahl mit dem Dämmerlicht und den leuchtenden Kerzen des Christbaums. Wie bei dem romantischen Maler Caspar David Friedrich gibt es sogar eine einsame Beobachterin mit der Blickrichtung des Betrachters (sie fehlt auf dem Titel). Der Blick richtet sich vom Restaurant Maman in der Berliner Straße 109 zur verschneiten barocken Hugenotten-Kirche (Herrnstraße 43). Hinten rechts ist der Wolkenkratzer „City-Tower“ zu sehen.



Pfarrer Ludwig
Schneider-Trotier

Alter Mann mit Kind im Arm...

Liebe Offenbacherinnen und Offenbacher,
liebe Gemeindeglieder und Freunde
der Französisch-Reformierten Gemeinde hier
und anderswo!!

Ein ganz alter Mann trägt ein Wickelkind auf den Armen! Mattes Licht fällt auf die Szene, getaucht in das Hell-Dunkel des niederländisch-reformierten Künstlers Rembrandt Harmesz van Rijn. Über Simeons Schulter blickt die Prophetin Hannah: Auch sie ist schon hochbetagt mit 84 Jahren! Die Gegensätze machen das Bild interessant: Nicht die Frau hält das Kind, sondern der noch greisere Mann, die ebenfalls herbeigeeilte Seherin assistiert dem Simeon nur! Das Bild fordert auch immer unsere Sehgewohnheiten heraus! Was macht dieser Mann eigentlich mit dem winzigen Säugling? Es ist ja gerade nicht die „heilige Familie Jesus, Maria und Josef“! Simeon ist ein frommer Israelit, ein hochbetagter Vertreter des starken Geschlechts, der traditionell nicht für „Kinder Küche Kirche“ zuständig ist. Und Hannah ist eine Tempelwitwe, deren Mutterschaft sicher auch schon sehr lange her ist. Zwei Uralte begrüßen ein ganz besonderes Neugeborenes. Würden Sie den beiden Alten ihr Baby anvertrauen? Dieses Bild des hochbetagten Simeon mit dem Jesuskind auf den Armen ist hochemotional: Ein grauer Greis hält das Jesuskind in Händen, eine sehnsüchtige Betfrau schaut ihm dabei über die Schulter. Die Bibel erzählt, wie es dazu kam: Das in Windeln gewickelte (!) jüdische Kind Jesus wird zum Fest der Beschneidung in den Jerusalemer Tempel gebracht! Hier begegnet es mit seinen Eltern den alten Leuten. Weckt die Harmonie der Generationen Erinnerungen an unsere eigene Kindheit, vielleicht auch an die eigene Elternschaft oder Großelternschaft? Die ältere Generation gibt ihre Liebe, ihre Kraft und ihre Weisheit an die nachgeborene Generation weiter! Das gewinnt an Tiefe in der Erzählung des Lukas-Evangeliums von Simeon, Hannah und Jesus.



Rembrandt malte wie Simeon und Hannah den neugeborenen Jesus im Jerusalemer Tempel begrüßen

Das kleine Kind erfüllt die große Hoffnung des alten Mannes. Simeon hat sein Lebensziel erreicht: Noch zu Lebzeiten darf er den sehnsüchtig erwarteten „Trost Israels“ erkennen. Kurz vor seinem Tod darf er den neugeborenen Messias umarmen. Ein neugeborenes Kind löst „weihnachtliche“ Freude aus: Der Retter ist da! Im Jesuskind erkennt Simeon den Hoffnungsschimmer, auf den er sein ganzes Leben lang gewartet hat. Simeon lobt Gott: „**Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil das du bereitet hast vor allen Völkern!**“ So lautet der **Vers** aus dem **Lukas-Evangelium** Kapitel **2**, die Verse **30** bis **31**. Das ist der **Monatsspruch** für **Dezember** 2023. Simeon ist am Ziel seiner Wünsche, er kann loslassen. Er klebt nicht an seinem irdischen Leben. „Herr, jetzt kannst du mich, deinen Diener, in Frieden sterben lassen!“ Simeon klammert sich nicht an Vergängliches. Jetzt kann er Gottes Zukunft sehen! Jetzt darf er das Heil für alle Menschen begreifen, im wahrsten Sinne des Wortes. Ohne schon genau Jesu Leben und Wirken als Erlöser zu kennen, freut sich Simeon an diesem Lichtblick, an diesem Gotteskind. Auf Hoffnung hin! Und wird damit für uns zum Vorbild. Das Weihnachtbild mit Alt und Jung kann uns Hoffnung machen, dass auch unsere Sehnsucht gestillt wird: Nach **Frieden, Mir, Мир, Shalom, Salaam**, nach Lebensmöglichkeiten für alle Kreaturen, nach einer Natur im Einklang mit uns Menschen. Es macht uns Hoffnung auf Gottes Gerechtigkeit und Frieden in dem Messias Jesus Christus.
Ich wünsche Ihnen und euch im Namen des Konsistoriums Hoffnung und Zuversicht: Eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Christfest und ein gutes neues Jahr 2024 nach Christi Geburt,

Ihr und Euer

Pfr. Ludwig Schneider-Trotier

Ludwig Schneider-Trotier, Pfarrer



Großes Konsistorium

Die nächste Konsistoriums-Sitzung findet statt:

am Mittwoch, den 17. April 2024
von 18 Uhr bis 19.15 Uhr

Ort: Gemeindesaal oder Pfarrgarten, je nach Wetterlage, Herrnstr. 66

„Kirchen-Taxi“

Mitfahrgelegenheit zum 10-Uhr-Gottesdienst gesucht!

Liebe Gemeinde, eines unserer ältesten Mitglieder, Frau Elisabeth Désor wünscht sich eine **Mitfahrgelegenheit**, um sonntags regelmäßig am Gottesdienst teilnehmen zu können. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist die Verbindung zum Caritashaus St. Elisabeth nicht gut, an Sonntagen denkbar schlecht. Vielleicht fährt ja ab und zu ein Kirchentaxi? Bitte rufen Sie an unter: 069 – 814894. Wir würden uns freuen, wenn sich jemand fände, der Frau Désor nach Absprache in der Schumannstraße 172-180 dort abholen und auch wieder hinbringen könnte.

Die Diakonie



Dorothea Schuler neu im Gemeindebüro

Einführung im Gottesdienst am 25.12.2023 um 10 Uhr

Liebe Gemeinde, nach meinem Studium der Philosophie, Literaturwissenschaft und Kunstgeschichte, habe ich in vielerlei Bereichen gearbeitet. U. a. im Museum Moderne Kunst in Frankfurt, am ehemaligen „Theater am Turm“ als Regieassistentin, als Autorin z. B. für die Frankfurter Rundschau, für den Südwestrundfunk und den Hessischen Rundfunk. Schließlich bin ich bei der Redaktion „Der Tag“ im HR angekommen und dort 25 Jahre geblieben.

Mit Eintritt des Rentenalters hat sich meine Lebenssituation grundlegend verändert. Ich habe neue Aufgaben gesucht und schließlich auch gefunden. Meine erste Begegnung mit der Französisch-Reformierten Kirche in Offenbach fand bei einem Bewerbungsgespräch im Frühjahr statt. Mit einer so offenen Atmosphäre und Zugewandtheit hatte ich nicht gerechnet. Die FRGO 1699 hat mir eine Auffassung von Kirche und Glauben gezeigt, die ich nicht kannte: Weniger hierarchisch, weniger zeremoniell und mehr an der Gemeinschaft orientiert.

Zusammen mit Felicitas Pipper (Kirchenrechnerin), Ruth Floren (Archiv), Petra Kopp (Vertretung), Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier und anderen kümmere ich mich um das Tagesgeschäft im „Bureau“ der Offenbacher Hugenottengemeinde. Die Aufgaben sind derart vielfältig und komplex, dass ich an dieser Stelle für die Hilfe und Geduld all meiner Kolleg/innen danken möchte.

Dorothea Schuler

Gottesdienste deutsch-englisch

Der presbyterianische Pfarrer Simon Park stammt aus Korea

Einen Austausch mit Christen aus Korea gab es schon früher in der Französisch-Reformierten Gemeinde Offenbach a. M. 1699! Jetzt lädt sie am 1. Sonntag im Advent, den 3. Dezember 2023 um 10 Uhr gemeinsam mit der „Presbyterian Church Frankfurt“ ein zu einem gemeinsamen Gottesdienst zum Beginn des neuen Kirchenjahres. Die kleine Kirchengemeinde ist presbyterianisch, also reformiert, weil sie eine presbyterial-synodale, also basisdemokratische Kirchenordnung hat, wie die Offenbacher Gemeinde! Die Mutterkirche hat ihren Sitz in Seoul/Südkorea. Der Advent-Gottesdienst auf Deutsch und Englisch wird von den beiden Pfarrern Tiwon Park und Ludwig Schneider-Trotier gestaltet. Zeit fürs Kennenlernen ist beim anschließenden Kirchcafé im Saal, Herrnstraße 66.

Der nächste gemeinsame Gottesdienst findet am 3. März mit anschließendem Käse- und Wurstessen statt.



Mitglieder der Presbyterianischen Gemeinde Frankfurt, die jetzt häufiger nach Offenbach

Janina Wong, neu im Team

Neue Gemeinde-Pädagogin



Janina Wong hat ihren Sitz in der
Geleitsstraße 104

Liebe Gemeinde, mein Name ist Janina Wong und ich bin 36 Jahre alt. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Bisher war ich 7 Jahre in einer Hamburger Kirchengemeinde als Gemeindepädagogin mit dem Schwerpunkt Jugendarbeit tätig. Ich freue mich darüber, dass ich nun seit November im Bezirk Nord-West mit einer 50% Stelle im Bereich Kinder und Familien tätig sein kann. Am liebsten arbeite ich mit Ehrenamtlichen jeden Alters im Team zusammen. Wer also Lust hat, sich in diese Angebote einzubringen, darf mich gern ansprechen oder per E-Mail kontaktieren: janina.wong@mail.de.

Ich freue mich darauf Sie kennen zu lernen.

Herzlich, Janina Wong



Offenbacher Krippenwandern am 26.12., 14-17 Uhr

Franz.-Reform. Kirche öffnet am 2. Weihnachtstag

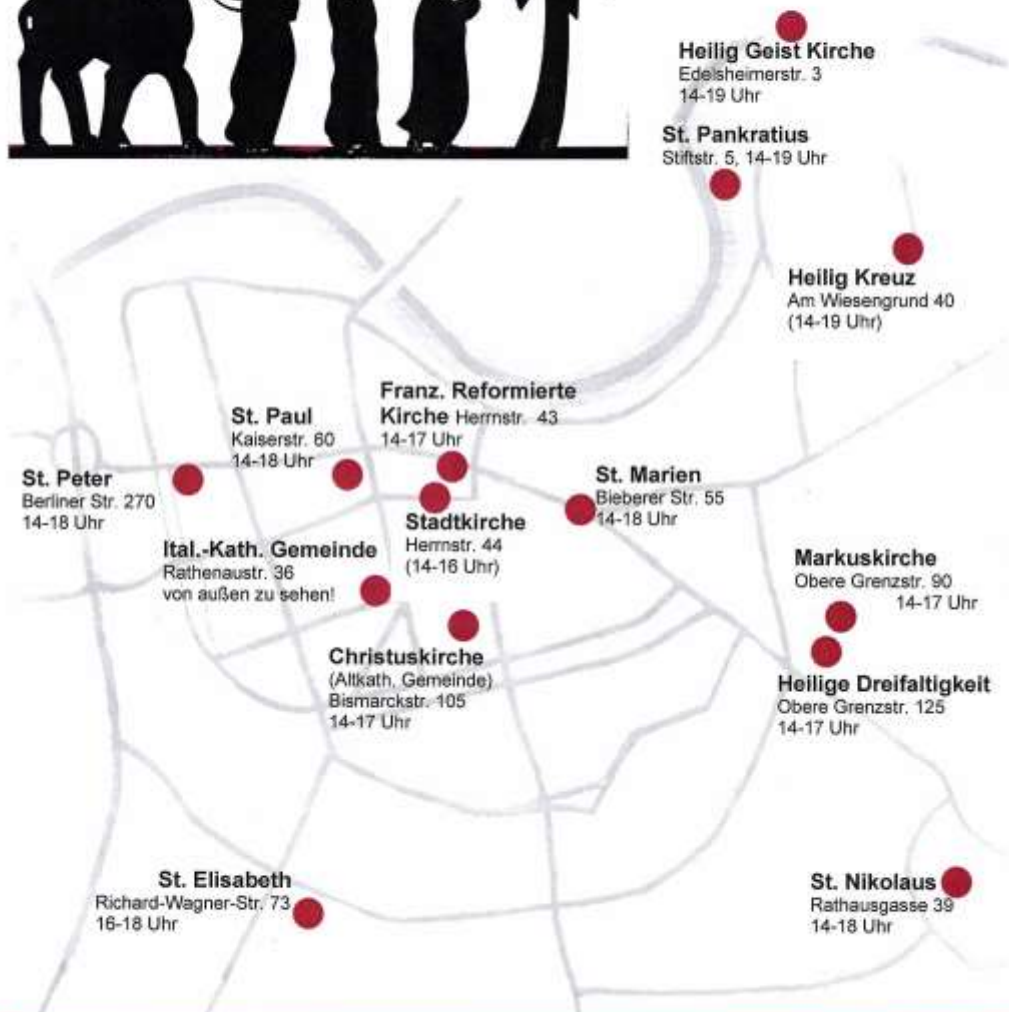
Im Rahmen des „Offenbacher Krippenwanderns“ öffnet die Französisch-Reformierte Kirche ihre Pforten zur Einkehr am 26. Dezember, zwischen 14 und 17 Uhr. Seit vielen Jahren wird die aus Ton getöpferte Krippe der Breidenstein-Gruppe der damaligen Geistig-Behinderten-Lebenshilfe gezeigt.

Auch die west-afrikanische Holzkrippe aus Togo wird zu sehen sein: Schräg gegenüber der Kirche, im Foyer des Pfarr- und Gemeindehauses. Dort ist auch der Bazar zu finden: Offenbach-Andenken, Wein, Bücher und Geschenke gibt es dort! (Siehe Extra-Artikel, Seite 11)

Wer als Gastgeberin die Besucher in der Kirche stundenweise begrüßen möchte, melde sich bitte telefonisch unter 069 81 48 94.

KRIPPENWANDERN 2023

2. Weihnachtstag * 26. Dezember * 14 – 18 Uhr



Diese Offenbacher Kirchen sind am 2. Weihnachtstag, 26. Dezember, zur Besichtigung ihrer Weihnachtskrippen geöffnet.

31. Aktion „Essen und Wärme für Bedürftige“

30.10.2023 – 10.03.2024, täglich 11.30 Uhr – 14 Uhr



- | | |
|-----------------|---|
| 04.12. – 24.12. | Stadtwerke, Friedhofstr. 19 |
| 25.12. – 31.12. | Kirche am Start, Bismarckstr. 70 |
| 01.01. – 07.01. | Französisch-Reformierte Gemeinde, Herrnstr. 66 |
| 08.01. – 14.01. | Mirjamgemeinde (Lutherkirche), Waldstr. 74 – 76 |
| 15.01. – 21.01. | Gemeinde St. Josef, Brüder-Grimm-Str. 5 |
| 22.01. – 04.02. | Johannes-, Stadtkirchengemeinde, Ludwigstr. 131 |
| 05.02. – 11.02. | Italienische Katholische Gemeinde, Rathenastr. 36 |
| 12.02. – 18.02. | Markusgemeinde, Obere Grenzstr. 90 |
| 19.02. – 03.03. | Gemeinde St. Peter, Berliner Straße 274 |
| 04.03. – 10.03. | Lukas- und Matthäusgemeinde, Brunnenweg 102 |

Spendenkonto bei der Städtischen Sparkasse Offenbach:

Konto-Nr. IBAN: DE43 5055 0020 0000 2195 65, BIC: HELADEF10FF



! Willkommen !

Zusammen mit dem neuen Jahr begrüßen wir **ESSEN UND WÄRME** in unseren Räumen. Für die erste Januarwoche ist die Französisch-Reformierte Gemeinde Offenbach 1699 Gastgeberin für täglich etwa 80 bedürftige Menschen zu einem warmen Mittagessen, dazu Gebäck und Getränke und ein Paket mit belegtem Brot und Brötchen sowie Obst zu mitnehmen.

Von großer Bedeutung für diese Menschen sind darüber hinaus bei Beisammensein, Gespräch und Austausch mit anderen in sicherer und geschützter Umgebung. Diese soziale **WÄRME** neben dem **ESSEN** zu vermitteln, ist auch eine Herausforderung an die jeweiligen Gastgeber. Die Jahre, in denen durch die Corona-Pandemie das ESSEN nur mitgegeben werden konnte, haben gezeigt, wie wesentlich persönliche Zuwendung und Teilnahme für die Gäste sind.

Über das gesamte Winterhalbjahr wechseln sich bei dieser Aufgabe Gemeinden unterschiedlicher Religionen und Konfessionen in Offenbach, aber auch die Stadtwerke nacheinander ab.

Angefangen hat es vor 31 Jahren in der Franz.-Reform. Gemeinde. Nur geht die damals von Pfarrer Günter Krämer zu nächst als einmalige Nothilfe gedachte Aktion in ihr 4. Jahrzehnt. Pfarrer i. R. Günter Krämer ist somit eher zum Pfarrer im Unruhestand geworden, denn noch immer steht er dieser großartigen Aktion vor.

Treue und neue Spenderinnen und Spender und viele helfende Hände tragen die segensreiche Einrichtung durch die Zeit, die das Wirken von **ESSEN UND WÄRME**, leider nicht überflüssig, sondern zunehmend erforderlich und notwendig macht.

Robert Flauaus

Spendenkonto Ökumenisch Essen und Wärme e. V.
IBAN: DE43 5055 0020 0000 2195 65, BIC: HELADEF10FF

Bazar-Tisch im Advent

Souvenirs und Schnäppchen in der Herrnstraße 66

Immer wieder gibt's hier auf dem Bazar etwas zu entdecken und zu erstehen: Bücher und Schriften zu den Themen „Calvin“ und „Offenbach“, das Magazin „Hugenotten“ in verschiedenen Ausgaben, Spätburgunder Wein und französische Lesezeichen, Bibeln und Souvenirs. Ab sofort sind bei allen Veranstaltungen, nach dem Gottesdienst und während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros, die Schätze des Bazar-Tisches im Erdgeschoss vor dem Gemeindesaal und -Büro verfügbar, eine Kasse des Vertrauens mit etwas Wechselgeld steht bereit. Gern helfen bei der Auswahl: Gemeinsekretärinnen, Presbyter/innen, Diakon/innen oder der Pfarrer. Unter anderem wird z. B. feilgeboten:

Keramik-Becher mit Bildern der Kirche innen und außen 8,- €

Neuer „Offenbacher **Franzosenwein**“ EKHN-Spätburgunder trocken rot 8,- €

Buch „Offenbach zu Fuß“ 14,- €

Kirchenführer „**Franz.-Reform.Kirche Offenbach**“ 3,- €

Pilgerpass Hugenotten- und Waldenserpfad 1,- €

Kinder-Pixi-Bücher „Calvin“, „Luther“, „Taufe“, „Abendmahl“, „Bibel“ u.a. à 1,- €

Kinder-Bücher „Moses“, Weihnachten“, „Jesus stillt den Sturm“ u.a. 4,- €

Die **Losungen** 5,90€, die **Losungen** Großdruck 6.90 €

Die **Losungen Französisch** „Paroles et Textes“ à 8,- €

Hugenottenkreuze aus Filz, verschiedene Farben und Größen 5,- €

Hugenottenkreuz-Anstecker € 5,-

Klappkarten samt Kuvert mit verschiedenen Fotos der Franz.-Ref. Kirche à 2,- €
sechs Klappkarten-Motive 10,- € (statt 12,-)

Postkarten Franz.-Reform. Kirche 1,- €

CD Jugendchor des Waldenser Gymnasiums 5,- €

Alles solange der Vorrat reicht. Bestellungen unter Tel. 81 48 94, ein Versand von Artikeln ist möglich.

Hugenotten- und Waldenser-Pfad: Neuer Stempel

Wander/innen und Pilger stempeln ihren Pass ab!

Wer in die Französisch-Reformierte Kirche Offenbach kommt, findet im Eingangsbereich, zwischen Psalter- und Gesangbuch-Regal und Schriftenstand jetzt einen Stempel und ein Stempelkissen: Das „Pilgersiegel“ können alle, die auf dem Hugenotten- und Waldenser-Pfad oder anderen Pilgerwegen durch Offenbach kommen, jetzt direkt in der Kirche an der Herrnstraße, Ecke Berliner Straße, bekommen! Bisher gab es auf Wunsch einen Abdruck des Kirchensiegels des Pfarramts oder des Präses des Presbyteriums in das Dokumentationsheft der Wandernden gestempelt. Wie in anderen Gemeinden am Wege auch, z.B. die Waldensergemeinde Walldorf oder die Evangelisch-reformierte Gemeinde. Am Marktplatz in Neu-Isenburg, gibt es nun den begehrten besonderen Etappen-Stempel für alle, die auf der Europäischen Kulturroute "Sur les pas des Huguenots et des Vaudois / Huguenot and Waldensian Trail" wandern!

Für Menschen, die die über 300 Jahre alte Offenbacher Hugenottenkirche als Ausgangspunkt nehmen, gibt es auch Blanko-Wanderpässe direkt neben dem Pilgersiegel im Windfang des Gotteshauses! Die Schutzgebühr für das Heft ist 1,- € (Ebenso auf dem Bazar-Tisch vorm Gemeindebüro. Ein Pilgerweg beginnt immer vor der eigenen Haustür: So ist der Stempel auch für Menschen interessant, die auf dem Jakobsweg, dem Elisabethpfad, dem Lutherweg oder der Bonifatiusroute wandern, reiten oder Fahrrad fahren, so die anerkannten Fortbewegungsarten!

Von Oktober bis März ist die Französisch-Reformierte Kirche in Offenbach am Main nur vor und nach den 10-Uhr-Sonntags-Gottesdiensten, zu Friedensgebeten, Konzerten und Stadtführungen geöffnet. Für die warme Jahreszeit zwischen Ostern und Erntedank können sich gerne Ehrenamtliche melden (Tel. 069 - 81 48 94), um die Kirche stundenweise zu öffnen.



Gottesdienste

Um 10 Uhr finden alle Gottesdienste sonn- und feiertags in der Französisch-Reformierten Kirche statt, wenn nicht anders erwähnt.

03. Dezember 1. Advent	Gottesdienst mit Pfarrer Jiwon Park und Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier, anschl. Kirchkaffee Kollekte: Französisch-Reformierte Gemeinde
10. Dezember 15.00 Uhr 2. Advent	Adventsandacht im Gemeindesaal gestaltet von Frauen für alle, anschl. Kaffee, Tee und Gebäck Kollekte: 50% Ev. Frauen in Hessen und Nassau 50% FIM – Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.
17. Dezember 14.00 Uhr 3. Advent	Adventsandacht in leichter Sprache mit Pfarrerin Corinna Englisch-Illing Kollekte: Inklusion/Geistig-Behinderten-Seelsorge
24. Dezember 17.00 Uhr Heiliger Abend	Christvesper für Klein und Groß mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier und Olaf Joksch-Weinandy (Kirchenmusik) Kollekte: Brot für die Welt
25. Dezember 10.00 Uhr Weihnachtstag	Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Einführung der Sekretärin Dorothea Schuler mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier Kollekte: Stiftungsfonds Diadem
26. Dezember 10.00 Uhr 2. Weihnachtstag	Einladung in die Johanneskirche (Ludwigstr. 131) mit Abendmahl mit Pfarrer Thomas Jourdan, anschließendes geselliges Beisammensein unter dem Weihnachtsbaum.
31. Dezember 17.00 Uhr Altjahresabend	Einladung zur Orgelvesper zum Jahresabschluss in die Johanneskirche (Ludwigstr. 131) mit Professor Dr. Jürgen Blume (Kirchenmusik)



01. Januar 17.00 Uhr Neujahr	Neujahrgottesdienst mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier, anschließend Sektempfang Kollekte: Französisch-Reformierte Gemeinde
07. Januar 2. Sonntag nach dem Christfest	Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Matthias Loesch Kollekte: Besondere gesamtkirchliche Aufgaben
14. Januar 2. Sonntag nach Epiphantias	Zweisprachiger Gottesdienst mit den „Femmes Actives“ und Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier Kollekte: Energieeffiziente Kochtaschen aus Kamerun
21. Januar 3. Sonntag nach Epiphantias	Inklusiver Gottesdienst in leichter Sprache für Menschen mit und ohne Behinderung mit Pfarrerin Corinna Englisch-Illing Kollekte: Inklusion/Geistig-Behinderten-Seelsorge
28. Januar Letzter Sonntag nach Epiphantias	Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Matthias Loesch Kollekte: Frankfurter Bibelgesellschaft
04. Februar Sonntag Sexagesimae	Gottesdienst mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier, anschl. Kirchkaffee Kollekte: Französisch-Reformierte Gemeinde
11. Februar Sonntag Estomihi	Gottesdienst mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier Kollekte: Französisch-Reformierte Gemeinde
18. Februar Sonntag Invokavit	Inklusiver Gottesdienst in leichter Sprache für Menschen mit und ohne Behinderung mit Pfarrerin Corinna Englisch-Illing Kollekte: Inklusion/Geistig-Behinderten-Seelsorge
25. Februar Sonntag Reminiszere	Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Matthias Loesch Kollekte: Telefonseelsorge
03. März Sonntag Okuli	Gottesdienst mit Pfarrer Jiwon Park und Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier, anschl. Käse- und Wurst-Essen Kollekte: Französisch-Reformierte Gemeinde

Für Taufen, Trauungen und Trauergottesdienste in der Kirche werden für die, die dabei im Mittelpunkt stehen, passende Lösungen gefunden. Das Heilige Abendmahl wird aus Rücksicht auf die Hygiene mit Einzelkelchen gefeiert. Gemeinde-Diakonie und Presbyterium sorgen dafür, dass Hygiene-Regeln eingehalten werden.

Geburtstage

Zum Geburtstag herzliche Glück- und Segenswünsche:

Dezember

10.12.	Herr Hans-Joachim Lauter	70 Jahre
13.12.	Frau Ute Hilburg	87 Jahre
23.12.	Herr Rainer Dorst	75 Jahre
24.12.	Herr Jörg Kreuter	80 Jahre

Januar

02.01.	Frau Elke Dorst	74 Jahre
--------	-----------------	----------

Februar

07.02.	Frau Lucia Büttner	94 Jahre
08.02.	Herr Klaus Rudolph	77 Jahre
09.02.	Frau Ingeborg Collin	84 Jahre
12.02.	Karin Freifrau Dijon de Monteton	81 Jahre
24.02.	Frau Ingrid Toomey	84 Jahre
26.02.	Herr Dr. Michael du Bois	74 Jahre
27.02.	Frau Valerie Zunkovič	79 Jahre



Taufe

Die Taufe hat am 27.8. empfangen:

Vivienne Kreß,
geboren am 24.07.2022

Taufspruch:

Gott hat seinen Engeln
befohlen, dass sie dich
behüten auf allen
deinen Wegen.

Psalm 91,11



Bei der Taufe in der Franz.-Ref. Kirche Offenbach

Wir nahmen Abschied von:

Herrn Lothar Heise

* 22.11.1937 – 10.08.2023 †

Keiner von uns lebt sich selber
und keiner stirbt sich selber.
Leben wir, so leben wir dem Herrn;
Sterben wir so sterben wir dem
Herrn. Darum: wir leben oder sterben,
so sind wir des Herrn. Denn dazu
ist Christus gestorben und wieder
lebendig geworden, dass er über
Tote und Lebende Herr sei.

Römer 14,7-9

Herrn Dieter Collin

* 24.11.1937 – 12.08.2023 †

So spricht der Herr:
Fürchte dich nicht, denn
ich habe dich erlöst, ich habe
dich bei deinem Namen
gerufen, du bist mein.

Jesaja 43,1

Bernd Stula

* 05.10.1949 – 20.08.2023 †

Ich dachte, ich arbeite
vergeblich und verzehrte
meine Kraft umsonst und unnütz.
Doch mein Recht ist bei dem Herrn
und mein Lohn bei meinem Gott.

Jesaja 49,4

Herrn Ebanda Ebanda Daniel Ledoux

★ 09.05.1977 – 25.08.2023 †

„Wer kann etwas
geschehen lassen, wenn
der Herr es nicht befiehlt?
Kommt nicht Glück und
Unglück aus seiner Hand“

Klagelieder Jeremias 3, 37-38

„Qui dira qu'une chose
arrive, sans que le
Seigneur l'ait ordonnée?
N'est-ce pas de la volonté
du Très-Haut que viennent
les maux et les biens?“

Lamentations de Jérémie 3, 37-38

Herrn Jean-Jacques Prenant

★ 10.01.1964 – 16.09.2023 †

Der Seher Johannes schreibt:
„Als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen wie tot.
Und er legte seine rechte Hand auf mich
und sprach zu mir: „Fürchte dich nicht! Ich bin
der erste und der Letzte und der Lebendige!
Ich war tot und siehe, ich lebe in alle Ewigkeit und
ich habe die Schlüssel zum Tod und zur Unterwelt.“

Offb. 1, 17-18

Le visionnaire Jean écrit: Quand je le vis, je tombai à ses pieds
comme mort. Il posa sur moi sa main droite en disant:
Sois sans crainte! Moins je suis le premier et le dernier, le vivant.
J'étais mort, et me voici vivant aux siècles des siècles.
Je tiens les clés de la mort et du séjour des morts.

Apocalypse 1,17-18

Herrn Hans-Werner Weisel

* 15.10.1944 – 29.09.2023 †

Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.
Der Herr schafft Gerechtigkeit
und Recht allen, die Unrecht leiden.

Abschied von Pfarrerin Christiane Esser-Kapp

Seit 2011 war ich Pfarrerin für Inklusion

Weiter gibt's inklusive Gottesdienste, Gruppen und Kreise

Ich mache eine **Studien-zeit**.
Für 3 Monate.
Das ist September bis November.



Vielen haben mich gefragt:
Wie geht das weiter?
Was ist mit dem Freizeit-treff?
Was ist mit den Gottes-diensten für alle?

Ich sage euch:
Alles geht weiter.
In der Französisch-Reformierten
Gemeinde.
Die ist schon lange Heimat.
Für Menschen mit und ohne Lernschwierigkeiten.
So bleibt es!

Der Unterschied:
Christiane wechselt mit Ludwig.
Ludwig macht den Freizeit-treff weiter.
Und die inklusiven Gottes-dienste.

Ich wechsel nach der Studien-zeit ganz zur Inklusion.
Dann muss ich für viele Gemeinden
da sein. Im Rhein-Main Gebiet und in Darmstadt – Stadt und Landkreis.
Viele wollen Inklusion machen.
Deshalb brauchen sie Unterstützung.
Ich gebe die Unterstützung.

Ludwig und die Französisch-Reformierte Gemeinde können Inklusion
Zum Beispiel beim **Sommer-fest**.
Da sind viele Menschen gewesen.
Menschen aus anderen Gemeinden.
Menschen, die aus Afrika zu
unserer Gemeinde kamen.
Gehörlose und hörende Menschen,
mit und ohne **Lern-schwierigkeiten**... ziemlich bunt!

Ich sage euch allen DANKE!
Für die **kunter-bunte** Zeit mit euch.
Und ihr habt mir eine Menge
über Inklusion beigebracht.
Ich gebe alles weiter,
was ich von euch gelernt habe.

Es grüßt: Ihre und eure



Pfarrerin Christiane Esser-Kapp



Pfarrerin Christiane Esser-Kapp

Als Nachfolgerin von Pfarrer Günter Krämer und Pfarrerin Ulrike Timmerberg-Schutt arbeitete Christiane Esser-Kapp zwölf Jahre auf der halben Pfarrstelle der Geistig-Behinderten-Seelsorge Offenbach in der Französisch-Reformierten Gemeinde. Da inzwischen die Fachberatung Inklusion nur noch gesamtkirchliche Stellen hat, verabschiedete sich Pfarrerin Esser-Kapp am 17. September 2023. Die Inklusion geht aber munter weiter, auch dank der früheren Offenbacher Gehörlosen-Seelsorgerin, der reformierten Pfarrerin Corinna Englisch-Illing. ☺



Zu Christiane Esser-Kapps Abschied!!

Der Freizeit-Treff hat dieses Kirchenmodell für Pfarrerin Christiane Esser-Kapp gebastelt: am Sonntag, den 17. September verabschiedete sie sich aus der Französisch-Reformierten Gemeinde, aber die Inklusion geht weiter!

Eisernes Jubiläum, Einsegnung und gemeinsame Mahlzeit *Festtag in Französisch-Reformierter Gemeinde*



Das 25-jährige, 60, 70 oder sogar das seltene 80-jährige Konfirmations-Jubiläum feierten jeweils (v.l.n.r.) Valerie Zunkovic, Helga Eckhardt, Robert Flauaus, Christa Münch, Elisabeth Désor (Eisern), Elke und Rainer Dorst und Ines Hartl (Silbern), mit Sohn Felix. Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier (Mitte) leitete den Festgottesdienst mit erneuter Einsegnung der Jubilare und Heiligem Abendmahl in der Französisch-Reformierten Kirche Offenbach a. M. mit großer Beteiligung von Angehörigen und Gemeinde. Danach beim Fest im Saal gab's Gemüse-Lasagne oder Burgunder-Braten.
Fotos: Karin Rudolph



Kirche bekennt Schuld

Vergebungsbitte an queere Menschen



Gottes Regenbogen steht für Vielfalt: Gott wird seine Schöpfung nicht wieder der Sintflut preisgeben.
Foto: gettyimages, Vladimir Vladimirov

Die Evangelische Kirche in Hessen-Nassau (EKHN) bekennt ihre Schuld gegenüber queeren Menschen und bittet sie um Verzeihung für Diskriminierung und Leid, das sie erfahren haben. Damit gibt die EKHN auch zu, in der Ver-

gangenheit selbst Zurücksetzung und Demütigung verursacht zu haben. Gleichzeitig erklärt sie, dass Homosexualität, Bisexualität, Trans- und Intersexualität, non-binäre und queere Lebensformen ein Teil der Schöpfung sind. „Lesben, Schwule, Trans- und Intersexuelle haben auch in Gemeinden und Einrichtungen der EKHN lange Zeit Diskriminierung erfahren. Dem haben wir als Kirche nicht gewehrt. Schlimmer noch: Wir haben die Würde von Gottes Geschöpfen verletzt in Erklärungen und Verlautbarungen, welche sich einseitig auf ein nur binäres, heteronormatives und letztlich patriarchales Familienmodell bezogen.“ So heißt es in dem im Frühjahr 2023 in Frankfurt am Main von der Kirchensynode, dem höchsten Gremium der EKHN, mit großer Mehrheit verabschiedeten „Schuldbekennnis“.

Und weiter: „Viel zu lange hat auch die EKHN die Vielfalt der Geschlechter, unterschiedlicher sexueller Orientierungen, Lebensweisen und Familienmodelle nicht geachtet, sondern zu begrenzen versucht. Als Kirchenleitung und Kirchensynode bitten wir vor Gott und den Menschen dafür um Vergebung. Alle, denen wir damit Unrecht getan haben, bitten wir um Vergebung.“

„Vielfalt ist Teil der Schöpfung“

Gleichzeitig dankte die EKHN mit dem Schuldbekennnis ausdrücklich allen Menschen, die an Schritten zur Anerkennung queerer Menschen mitgewirkt haben. „Betroffene haben durch ihren Mut und ihre Beharrlichkeit dafür gesorgt, dass das diskriminierende Verhalten gegenüber queeren Menschen sichtbar gemacht wurde. Sie haben mit Geduld und Offenheit diesen Weg zu mehr Vielfalt ermöglicht.“

Die EKHN verpflichtet sich, "die bestehende Vielfalt von Geschlechtern, unterschiedlicher sexueller Orientierung und Lebensweisen anzuerkennen und zu fördern". Darüber hinaus verpflichtet sich die EKHN, auch in der Debatte mit ihren ökumenischen Partner/innen für die Anerkennung dieser Vielfalt einzutreten. Das Presbyterium der Französisch-Reformierten Gemeinde Offenbach am Main, das Gründungsmitglied der EKHN ist, hat das Schuldbekennnis begrüßt.

Martin Reinel/Ist

Adventsmomente für alle Sinne

Der etwas andere Adventskalender

30 Minuten Innehalten, besinnliche Auszeit, Poesie und Musik, Offenbacher Künstlerinnen und Künstler, gemütliches Beisammensein, Gaumenfreuden, weihnachtliche Stimmung

auf dem Platz vor der Volkshochschule Offenbach,
Berliner Straße 77

Fr
01.12.23
12:30 Uhr

SIMON ISSER
„Die Offenbacher Pfeffernüsse“
von Karl Eichhorn

DARIO MARTINEZ
Ukulele

Di
05.12.23
17:00 Uhr

WINNO SAHM
Besinnliches für Ohr und Herz

**JUNGE
STREICHER*INNEN**
der Musikschule Offenbach

Mi
13.12.23
12:30 Uhr

IDA TODISCO
Weihnachten – Geschichten
aus Italien

FRANK SPANNAUS
Piano

Di
19.12.23
18:00 Uhr

**STADTRAT
PAUL-GERHARD WEIB**
Einstimmung

CHOR pro:ton
Gesangverein Concordia
1874

**PFARRER LUDWIG
SCHNEIDER-TROTIER**
Weihnachtssegens





Kammerkonzert der Jungen Deutschen Philharmonie *in der Französisch-Reformierten Kirche*

Freitag, 2. Februar 19 Uhr

Filigrane Eleganz und rhythmische Jazzklänge, versponnener Zauber und ein fetziges Tangofinale: Unter dem Motto „Zwischenwelten“ präsentieren sieben Musiker/innen der Jungen Deutschen Philharmonie am Freitag, 2. Februar 2024 um 19 Uhr ein kammermusikalisches Programm voll klanglicher Vielfalt in der Französisch-Reformierten Kirche Offenbach. Für ein Trio von Harfe, Viola und Flöte haben Maurice Ravel und Matthias Pintscher zwei ganz verschiedene Kompositionen geschrieben. Diese bilden das Herzstück des Abends. Werke mit unterschiedlichsten Besetzungen – von einer Ballade für Violine solo bis zum Quintett für Flöte, Klarinette, Violine, Viola und Klavier – von Guillaume Connesson, Eugène Ysaÿe, Matthias Pintscher und Olga Neuwirth ergänzen das Programm und versprechen ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Konzerterlebnis.

Der Eintritt erfolgt gegen Spende (Empfehlung: 15–20 Euro). Um Anmeldung zum Konzert unter anmeldung.kultur@offenbach.de oder 069 8065 2360 wird gebeten.

Kammerkonzert „Zwischenwelten“
Mitglieder der Jungen Deutschen Philharmonie

Programm:

Matthias Pintscher (*1971): Beyond II für Harfe, Flöte und Viola (2020)

Guillaume Connesson (*1970): Disco-Toccata für Klarinette und Violoncello (1994)

Maurice Ravel (1875–1937): Sonatine en Trio fis-Moll für Flöte, Viola und Harfe (arr. Carlos Salzedo)

Eugène Ysaÿe (1858–1931): Sonate für Violine d-Moll op. 27 Nr. 3 („Ballade“)

Matthias Pintscher (*1971): Uriel für Cello und Klavier (2011/12)

Olga Neuwirth (*1961): coronAtion II: Naufraghi del mondo che hanno ancora un cuore – Cinque isole

Zum Vormerken

Frauen aller Konfessionen laden ein: Palästina!

Welt-Gebets-Tag: Freitag, der 1. März 2024



Das Motto der Internationalen WGT-Bewegung lautet „informiert beten und betend handeln“. Ein erster Schritt in der Auseinandersetzung mit der Liturgie und dem WGT-Land ist in jedem Jahr, den Frauen in geschwisterlicher Solidarität zuzuhören und ihre Stimmen hörbar zu machen. Das muss auch 2024 gelten, wenn wir auf die Frauen in Palästina hören. Wissend um unsere deutsche Geschichte, wissend um den Dialog der Religionen, wissend um die aktuelle Lage im Land wollen wir informiert beten, um mit den Frauen die Hoffnung auf Frieden ins Gebet zu nehmen.

Unser Weltgebetstagsgottesdienst findet am 01. März 2024 um 18.00 Uhr in der Rumpfenheimer Schlosskirche, in der Schlossgartenstraße, statt.

Buslinien 101 und 108, Haltestelle Schlosspark

Sie sind herzlich eingeladen!

Wenn Sie die Projektarbeit des Deutschen WGT unterstützen wollen, überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto der Sammelstelle in der Region:

Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.

Evangelische Bank

IBAN: DE14 5206 0410 0004 1007 19, BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: WGT-Kollekte Palästina

Frauen weltweit sagen DANKE!



Sauvez la date! - Save the date!

325 Jahre Gemeinde – 850 Jahre Waldenser



Die Französisch-Reformierte Kirche Offenbach am Main 1699 feiert am Sonntag, den 7. Juli 2024 ab 10 Uhr ihren 325. Gemeindegeburtstag und 850 Jahre Waldenser mit einem Festgottesdienst mit Kantor Olaf Joksch-Weinandy (Orgel), Kirchenpräsident Volker Jung (Predigt) und Pfr. Ludwig Schneider-Trotier (Liturgie). Anschließend Sommerfest mit Buffett, Grill und Kinderspielen im Pfarrgarten.

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz sowie nach Monaco in Euro.

Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 38 Stellen)

Französisch-Reformierte Gemeinde Offenbach 1699

IBAN Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen

DE 31 50 55 00 20 00 12 00 76 12

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

HELADEF10FF

Auf die Angabe des BIC kann verzichtet werden, wenn die IBAN des Empfängers mit DE beginnt.

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - nur für Zahlungsempfänger

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 3 Zeilen à 37 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 3 Zeilen à 36 Stellen)

Spende für ...

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 37 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Präfixkürzel Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (optional; ggf. auf Balken auftragen)

D E **16**

111 990 002 1421 0027

BITTE NICHT VERGESSEN: Datum / Unterschrift

Datum Unterschrift(en)

Bitte ausschneiden



Für Ihre Spenden: merci beaucoup!

Die Französisch-Reformierte Gemeinde braucht Ihre Hilfe

Die Französisch-Reformierte Gemeinde in Offenbach ist eine Freiwilligkeitsgemeinde. Vieles ist nur dank Ihrer Spenden möglich. Hier ein SEPA-Überweisungsträger für Sie zum Ausschneiden! Wofür Sie Ihr Geld geben möchten, bestimmen Sie selbst mit einem Stichwort für den Spendenzweck! Wenn Sie Ihre Adresse angeben, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus.

- * Für die **Rampe** als barrierefreien Zugang zum Pfarr- und Gemeindehaus
- * Für die **Arbeit mit Kindern und Jugendlichen**
- * Für die **Erhaltung** des historischen Barockensembles der Franz.-Ref. **Kirche** mit dem Pfarr- und **Gemeindehaus**
- * Für **Gemeindebrief** (Druck und Versand) u. Arbeiten im **Gemeindebüro**
- * Für die **Kirchenmusik, Konzerte** und die **Wartung der Walcker-Orgel** von 1838
- * Für Gemeinde-**Diakonie** (vom Kirchkafee bis Blumengruß beim Krankenbesuch)
- * Für die Gemeindeparterschaft **Marsillargues/Turin/Offenbach**
- * Für die Pflege des **Pfarrgartens**

Danke für alle Unterstützung bei diesen großen Aufgaben!

„Jeder Mann und jede Frau, deren Herz dazu bereit war, etwas zu einer Arbeit beizutragen, die der HERR durch Mose aufgetragen hatte – alle diese Israeliten brachten eine Gabe für den HERRN.“ 2. Mose – Exodus 35,29

Rückseite Überweisungsträger



.....Bitte ausschneiden.....



Wer umzieht oder neu hier ist, bitte ausfüllen:

Ich interessiere mich für die Franz.-Ref. Gemeinde Offenbach und bitte um:

Zusendung des Gemeindebriefs

- per Post oder per E-Mail
- Ich bitte um einen Besuch eines Mitglieds der Diakonie oder des Pfarrers

Ich interessiere mich für:

- Für die Mitarbeit im Kindergottesdienst
- Singen in „Le Petit Choeur“
- Die Mithilfe in der Pflege des Pfarrgartens
- Die Mitarbeit in Kirche, Pfarr- und Gemeindehaus
- Die Mithilfe bei Festen und Feiern
- Die Werktagsöffnung der Kirche, April - September
- Ja, ich möchte mit regelmäßigen Spenden helfen!

Ich interessiere mich dafür, Mitglied zu werden und bitte um:

- Informationen über einen (Wieder-)Eintritt oder Umgemeindung
- Informationen über Kind- oder Erwachsenen-Taufe, Konfirmation, Hochzeit, Trauerfall

Bitte senden an: Franz.-Ref. Gemeinde, Herrnstr. 66, 63065 Offenbach am Main

<p>Neue Anschrift nach Umzug:</p> <p>Name:</p> <p>Straße:</p> <p>Ort:</p> <p>Tel.:</p> <p>E-Mail:</p>
--



Tafelmusik
ausgeführt von der
Kapelle des 168. Infanterie-Regiments
unter persönlicher Leitung
des Herrn Kapellmeisters Pagel.

1. Festmarsch *Eilenberg.*
2. Ouverture zu „Zampa“ . . . *Herold.*
3. „La Gitanela“, span. Walzer *Charens.*
4. Finale a. d. Op. „Aida“ . . . *Verdi.*
5. Einleitung und Brautchor
a. „Lohengrin“ *Wagner.*
6. Grosse Fantasie
a. d. Op. „Die Hugenotten“ *Meyerbeer.*



Hans-Georg Ruppel

Speisen-Folge
bei dem Festessen
der Gedenkfeier
des
300jähr. Bestehens der franz.-reform. Gemeinde
zu Offenbach a. M.
in
der Gartenhalle
der Schlosser'schen Liegenschaft
stiftsvereinden

FESTMÄHLE
Sonntag, den 10. September 1899
Nehmittags 1 Uhr.

Preis des Gedeckes ohne Wein Mk. 8.—

Restaurateur: W. Tölsel.

Einladung in die Herrnstr. 66

Frauenkreis

In der Regel am 2. und 4. Montag im Monat von 15 Uhr bis 17 Uhr,
(in Zusammenarbeit mit der Ev. Stadtkirchengemeinde, Tel. 069 / 81 28 33)

Montag,	11. Dezember 2023	15 Uhr
Montag,	8. + 22. Januar 2024	15 Uhr
Montag,	12. + 26. Februar 2024	15 Uhr

Ökumenisches „Gespräch über der Bibel“

In der Regel jeden 3. Montag im Monat 19 bis 20.30 Uhr
mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier, Tel. 069 / 81 48 94 und
Pfarrer Kurt Sohns (Kath. St.-Paul-Kirche) Tel. 069 / 800713-11

Montag,	18. Dezember 2023	19 Uhr
Montag,	22. Januar 2024	19 Uhr
Montag,	19. Februar 2024	19.Uhr

Französischkurs zurzeit ausgebucht

Leichte Mittelstufe, jeden Dienstag von 9 Uhr bis 10.30 Uhr,
Leitung: Sabine Renke (nicht in den Schul- und VHS-Semesterferien)

Jugendgruppe des **Pfadfinder Stammes Wildcats** „Sippe Nebelparder“
Christliche Pfadfinderschaft Dreieich e.V.

Leitung: Angelique Streich, Ole Heidenreich
und Emma Zinkann Tel.: 01578 6742226
jeden Mittwoch (außer in den Ferien) 18 Uhr bis 21 Uhr

Freizeit-Treff inklusiv

Donnerstags, alle 2 Wochen (ungerade Wochen) 15 bis 16.30 Uhr
(außer in den Schulferien)
Leitung: Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier und Team

Orff-Kreis

Freitags, alle 2 Wochen (gerade Wochen), 17 bis 18 Uhr
(außer in den Schulferien)
für Menschen mit und ohne Lernschwierigkeiten
Leitung: Birgit Pfau Tel. 069 / 84 84 4969

Kindergruppe des **Pfadfinderstammes Wildcats** „Meute Turmfalke“
(Alter 6 – 10 Jahre)

Christliche Pfadfinderschaft Dreieich e.V.
Leitung: Alexandra Angelidis, Tel. 0157 70070637
und Lea-Marie Weyrauch, Tel. 0178 1722025
Jeden Freitag (außer in den Schulferien) ab 17 Uhr

Treffen der „Femmes actives“

Jeden 2. Samstag im Monat ab 16 Uhr, salle paroissiale.

Contact: Madame Angela Prénaud, Tél. 069 / 82 36 0715

Samstag,	9. Dezember 2023	ab 16 Uhr
Samstag,	13. Januar 2024	ab 16 Uhr
Samstag,	10. Februar 2024	ab 16 Uhr

Treffen des „Kulturvereins der Frauen von Kamerun“ e.V.

Jeden 3. Samstag im Monat ab 16 Uhr, salle paroissiale,

Contact: Madame la Presidente Virginie Tchokogot, Tél. 0176 / 60988663

Samstag,	16. Dezember 2023	ab 16 Uhr
Samstag,	20. Januar 2024	ab 16 Uhr
Samstag,	17. Februar 2024	ab 16 Uhr

Treffen von „Réunion Bassa-Volk aus Kamerun“

In der Regel jeden 4. Samstag im Monat ab 16 Uhr, salle paroissiale

Contact: Madame Adèle Marie John, Tél. 01610 / 8432147

und Madame Claire Resch, Tél. 069 / 48001865

Samstag,	30. Dezember 2023	au restaurant
Samstag,	27. Januar 2024	ab 16 Uhr
Samstag,	24. Februar 2024	ab 16 Uhr

Einladung in die Franz.-Ref. Kirche, Herrnstr. 43

Gottesdienst, sonn- und feiertags in der Regel 10 Uhr (**siehe Seiten 13 + 14**)

Ökumenisches Friedensgebet

In der Regel am 1. Montag im Monat von 18 bis 18.30 Uhr

mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier

(an Feiertagen oder in den Ferien findet kein Friedensgebet statt)

Montag,	4. Dezember 2023	18 Uhr
Montag,	5. Februar 2024	18 Uhr
Montag,	4. März 2024	18 Uhr

„Le Petit Chœur“ de l'Église Réformée Française

Unter der Leitung von Olaf Joksch-Weinandy (Tel. 069 / 82 56 62),

Die Chorproben finden in der Regel jeden Donnerstag von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Französisch-Reformierten Kirche (oder im Gemeindesaal), nicht in den hessischen Schulferien. Neue Sängerninnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen!

Offene Kirche

Vor und nach den Sonntags-Gottesdiensten 10.00 – 11.00 Uhr. Der Schlüssel zur Franz.-Reform. Kirche kann dienstags und donnerstags von 10.30 – 12.30 Uhr im Gemeindebüro abgeholt werden. Dort gibt es einen Bazar mit Souvenirs und Büchern.

Einzelpilger und Wander- oder Fahrradgruppen auf der Europäischen Kulturroute Hugenotten- und Waldenser-Pfad können Führungen und Andachten vereinbaren und im Pfarrgarten oder im Gemeindesaal eine Rast machen.

Hilfe bei der Herbergssuche: 069 / 81 48 94



Französisch-Reformierte Gemeinde Offenbach am Main 1699

Evangelische Kirche
in Hessen et Nassau



Église Protestante
de Hesse et Nassau



Kontakt:

Postanschrift: Herrnstraße 66, 63065 Offenbach am Main

Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier (0,5 Pfarrstelle)
Sprechzeiten/Hausbesuche nach Vereinbarung
Telefon: (069) 81 48 94
E-Mail: pfr.schneider@t-online.de

Inklusion, Geistig-Behinderten-Seelsorge

Inklusiver Gottesdienst jeden dritten Sonntag im
Monat (außer Sommerferien) Freizeit-Treff, Orff-
Kreis, Feste

Französisch-Reformierte Kirche: Herrnstr. 43
Barrierefrei 

Gemeinde- und Pfarrhaus: Herrnstr. 66
Behinderten-WC 

Das Gemeindebüro ist geöffnet:

Dienstag + Donnerstag: 10.30 bis 12.30 Uhr
Dorothea Schuler, Gemeinsekretärin
Telefon: (069) 81 48 94
Fax: (069) 82 36 92 30, E-Mail: gb@frgo1699.de

Spenden- und Rechnungswesen:

Felicitas Pipper (069) 81 48 94
E-Mail : f.pipper@frgo1699.de

Internetseite: www.frgo1699.de oder
www.franz-ref-offenbach.de

verschwistert mit:

Evang.-Reformierter Gemeindebezirk
Marsillargues (Languedoc)
Protestantische Kirche Frankreichs

Evang.-Reformierte Waldenser
Kirchengemeinde **Turin** (Piémont)
Waldenser Kirche Italiens



Presbyterium:

Dr. Michael du Bois,
Präses, Tel.: 0163 56 94 285
Karin Rudolph, stellvertretende Präses
Ulrich Désor
Prof. Dr. Claudia Nagel

Gemeinde-Diakonie:

Rüdiger Lange, Hella Israel
Felicitas Pipper, Robert Flauaus

Kirchenmusik:

Olaf Joksch-Weinandy (069) 82 58 62
E-Mail: olafjoksch@gmx.de
Birgit Pfau (069) 84844969

Gemeindearchiv:

Hans-Georg Ruppel, Ruth Floren

Gemeindepädagogin:

Janina Wong für Kinder und Jugend in
Offenbach Nordwestgemeinden
E-Mail: janina.wong@mail.de

Kinder- und Jugend-Delegierte:

Charleen Pfeiffer und Leonie Boll

Reinigungsdienst

Carmelina Di Cunto-Qureshi



Spendenkonto Städtische Sparkasse Offenbach am Main
IBAN: DE31 5055 0020 0012 0076 12, SWIFT/BIC: HELADEF1OFF

Impressum: V.i.S.d.P. Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier. Herausgegeben vom Presbyterium der Gemeinde